

Vorwort:

Eine Haushaltsrede ist für alle ein wichtiges Statement zum Jahresbeginn. Sie spiegelt wider, wie eine Partei die aktuelle Politik und die Ausrichtung auf das neue Jahr einschätzt und bewertet. Und natürlich darf eine Haushaltsrede auch kritisch sein.

2026 Haushaltsrede Bündnis 90 / die Grünen

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Olfenerinnen und Olfener,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeitende der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates.

Nach dem Karneval kommt die Zeit der Haushaltsdebatten und des Haushaltsbeschlusses.

Bevor wir aber in unsere nüchterne Bewertung der aktuellen Politik einsteigen und mit trockenen Zahlen hantieren, möchten wir - die Ratsfraktion der Grünen – an dieser Stelle unserem Kämmerer, Herrn Höring, und allen Mitarbeitenden aus der Stadtverwaltung danken für die viele Arbeit, die Sie - insbesondere in den letzten Wochen- in die Aufstellung des Haushaltes gesteckt haben – das ist kein Leichtes und das wissen wir, daher

Herzlichen Dank ! ---

Die Zeiten sind noch immer eine echte Herausforderung.

Wir **könnten** nun einen sehr großen Bogen spannen:

– über politische, gesellschaftliche, klimatische, wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Großen und im Ganzen und im Kleinen, aber

Wir wollen uns heute und hier auf unser Olfen konzentrieren.

Auf unser lebenswertes Olfen

mit einem starken sozialen Zusammenhalt,

mit einem „in Olfen, da werden Sie geholfen“,

das alle einem mit Schmunzeln und vor allem mit Stolz in sich tragen

und mit einem respektvollen Miteinander,
was für jeden Menschen hier nahezu überall erlebbar ist.

Dieses liebens- und lebenswerte Olfen
zu stärken, zu schützen, zukunftsfest zu machen
Ist der Maßstab, den wir als Bündnis 90 / die Grünen
für die Bewertung des Haushaltes und
auch für die Bewertung der aktuellen Politik zugrunde legen.

Also kommen wir zum Haushalt
In unserem Olfen können kaputte Straßen schnell repariert und
städtische Gebäude saniert werden – warum?
Weil Olfen es sich leisten kann!

Fest steht: Olfen geht es gut! Olfen kann sich einiges leisten!

Die Finanzen Olfens sind solide! Die Stadt erzielt deutliche
Überschüsse und hat viel Spielraum für Investitionen.
Und gerade **diese hervorragende Ausgangslage** verpflichtet uns
in besonderem Maße, verantwortungsvoll zu handeln und
die Weichen für eine lebenswerte, nachhaltige und gerechte Zukunft
zu stellen.

Weil wir es können.

Wenn nicht wir, wer denn dann?

Nach einem schwächeren Jahr 2024 erwartet
Olfen für die Jahre 2025 und 2026 wieder satte Gewinne.
Vordergründig ist das erstmal eine richtig gute Nachricht.

Doch bedauerlicher Weise werden diese Mittel
nicht in Olfens Zukunft investiert
die Bürgerinnen und Bürger haben also gar nichts davon!

Und das, obwohl diese Gewinne auch durch die
so viel diskutierten Erhöhungen der Grundsteuerer entstanden sind.
Diese Steuererhöhungen waren also faktisch gar nicht nötig!

Aber so ein Gewinn sieht halt gut aus.
Zahlen wir also alle mehr Steuern, damit unser Bürgermeister
Herr Sendermann im Kreise seiner Berufskollegen glänzen kann!?

Damit Olfen bei den Vergleichen mit den
Nachbar-Kommunen so viel besser dasteht?
Ist **das** wirklich der Maßstab,
an dem wir uns hier in Olfen messen lassen wollen?

Wir meinen nein! Steuererhöhungen haben keinen Selbstzweck!
Sie müssen sich aus dem tatsächlichen Bedarf ergeben und
sie müssen eingesetzt werden, damit sie nachhaltig wirken können.
Denn auch unsere Steuern sind ein Gestaltungsmittel für die Stadt,
aber nur, wenn wir sie dazu machen.

Olfen kann sich also was leisten!
Aber: Was leistet sich Olfen eigentlich?

Schauen wir genauer hin:

Wir Grünen wären nicht wir Grünen, wenn wir nicht über das Klima
sprechen würden:

Also was leistet sich Olfen in Sachen Klimaschutz?

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in dem Jahr 2025 wurde
uns in der letzten Sitzung des
Bau- und Umweltausschusses vorgestellt.

Im Wesentlichen waren es Klimaschutzaktionen anderer
Und das Fortführen von bereits früher aufgenommenen Maßnahmen.
Die tatsächlichen neuen eigenen städtischen Aktivitäten
beinhalten hauptsächlich.... besseres Fahrradfahren
Laut der Präsentation der Stadt hat Olfen
mit seinen Klimaschutz - Maßnahmen im Jahr 2025
55t CO2 eingespart – 55 t!!!

Das klingt so viel –
und ist der CO2-Fußabdruck von gerade mal 6-7 Menschen
– na, herzlichen Glückwunsch! Da kommen wir ja richtig vorwärts!

Also leistet sich Olfen, im Klimaschutz nahezu nichts zu leisten?

Zumindest bleibt Olfen in Sachen Klimaschutz deutlich hinter seinen Möglichkeiten zurück!

Erstmal brauchen wir eine aktuelle Standortbestimmung:

Ab 2021 haben sich in Olfen Gewerbe neu angesiedelt,
die so viel Energie verbrauchen
wie alle Bürgerinnen und Bürger Olfens zusammen!
Deshalb ist eine aktuelle Analyse unglaublich wichtig!
Wie groß ist Olfens CO₂-Fußabdruck aktuell überhaupt?
Die letzte Berechnung erfolgte auf Basis der Zahlen 2019
– das ist also nicht nur schon 7 Jahre her

Dann brauchen wir großes Engagement aller Bürgerinnen und Bürger
und das haben wir erfreulicher Weise auch!

Und es wird von der Stadt gefördert!

Das Budget von 75 TEUR hat in den letzten Jahren aber nie gereicht.
Es wurde immer deutlich mehr Geld - knapp 100 Tsd - ausgeschüttet.
Uns ist daher nicht ganz klar, warum unser Antrag, das Budget
auf Basis dieser Erfahrungen dieser letzten Jahre
entsprechend auch auf 100 TEUR anzuheben abgelehnt werden soll –
25 TEUR mehr – das wäre ein gutes Zeichen gewesen!

Was brauchen wir noch?

Wir brauchen mehr städtische Investitionen
in energetische Sanierungen!

Zum Beispiel soll der Vinnummer Kindergarten um- und ausgebaut werden.

Das wäre genau der richtige Zeitpunkt, auch die Altgebäude in diesem Zuge energetisch zu sanieren. Tatsächlich wurde dies bei der Planung aber überhaupt nicht mitdiskutiert – es ist einfach nicht vorgesehen!

Will Olfen es sich also nicht leisten?
und das auf Kosten der Zukunft unserer Kinder?

Und das trotz Fördergelder?
Trotz des frisch aufgelegten Strukturfonds der **neuen** Bundesregierung, der für genau solche Maßnahmen **auch hier** in Olfen gedacht ist? das ist in unseren Augen schon fast fahrlässig.

Unser Antrag, der hier später noch diskutiert wird, bietet die Chance, das Projekt Kindergarten Vinnum noch einmal unter diesem Blickwinkel zu überdenken und die Weichen neu zu stellen.

Die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Olfen wirken auf uns eher wie purer Aktionismus
Und nicht wie zielgerichtetes Handeln oder das kluge Nutzen von sich bietenden Chancen.

Unser Fazit: wenn die Stadt Olfen in Sachen Klimaschutz weiter **so** konsequent **so** wenig tut, werden wir unsere selbstgesteckten Klimaziele für 2035 nicht erreichen.

Klimaschutzziele, die Sie, Herr Sendermann, als Herausforderung gern angenommen haben!

Sehr geehrte Damen und Herren – auch wenn das Thema durch alle anderen Krisen in den Hintergrund gedrängt wird: Klimaschutz ist nach wie vor eine existenzielle Notwendigkeit und er erledigt sich leider nicht durch Liegenlassen!

Was leistet sich Olfen in Fragen der Transparenz?

Transparenz ist die Grundlage für konstruktive Zusammenarbeit und Vertrauen!

Die wesentliche Aufgabe des Rates der Stadt ist die Kontrolle der Verwaltung.

Wir möchten dieser Aufgabe verantwortungsvoll nachkommen und dazu braucht es entsprechende und nachvollziehbare Informationen.

Die fehlen in Olfen aber leider regelmäßig und zunehmend. Wiederholt wurden für eine gute Entscheidung wichtige Dokumente verspätet geliefert.

Auch werden Projekte zum Teil erst in **den** Sitzungen, in denen sie entschieden werden sollen überhaupt erst vorgestellt
– selbst auf Anforderung und Bitten werden uns keine aussagekräftigen Informationen vorab zur Verfügung gestellt.

Das ist aus unserer Sicht ein Unding, denn es geht dabei **nicht immer** nur um Kleinigkeiten:

Es waren zum Beispiel die Entscheidung über 1,5 Mio für die Erweiterung der Steveraue oder 650 teuro für den eben erwähnten Kindergartenanbau – solche Entscheidungen muss man doch entsprechend vorbereiten können!

Auch zentrale Übersichten und andere angefragte Informationen wurden uns bisher nicht oder nur unzureichend zur Verfügung gestellt: – so zB eine Aufstellung des Immobilienvermögens der Stadt – um nur eins herauszugreifen.

Da die Stadt ja weiterhin die Finanzstrategie verfolgt, sich über Grundstücksverkäufe zu finanzieren, wäre diese Aufstellung der Immobilien schon wichtig zur Beurteilung, aber meine sehr verehrten Damen und Herren, sie liegt uns nicht vor. Und das, obwohl wir bereits seit 3 Jahren – also schon unter dem alten Kämmerer - regelmäßig darum bitten.

Eine verantwortungsvolle Kontrolle der Arbeit der Verwaltung wird dadurch schwierig –

Und unser gemeinsames Miteinander in der Ratsarbeit mittlerweile ebenso.

Ganz ehrlich?

Das wird **unserer Stadt Olfen** absolut nicht gerecht!

..... so viel zum Arbeitsklima

Kommen wir noch einmal zum Klimawandel:

Der Klimawandel ist nämlich auch in Olfen angekommen!
Es wird kälter in Olfen!

Das Soziale Klima in dieser so lebenswerten Stadt verändert sich...
spürbar.

Und aus unserer Sicht trägt die politische Strategie der Verwaltung unter Ihrer Führung, Herr Sendermann, auch hier **nicht genug** dazu bei, **diesem besonderen** Klimawandel entschlossen entgegenzutreten.

Aber von vorn: - also von ganz vorn

Die Würde des Menschen ist unantastbar
– Art. 1 unseres Grundgesetzes –
Die Würde des Menschen ist unantastbar
ist das wichtigste und erste Grundrecht
in unserer Bundesrepublik Deutschland.

In seiner Bedeutung eigentlich ganz einfach:
unser Denken und Handeln soll getragen und geprägt sein von
respektvollem Umgang, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung
für **alle** Menschen.

Das ist die Basis für unsere Gesellschaft.

Und es klingt so selbstverständlich -

Aber es ist ein sehr hoher Anspruch
Und manchmal erfüllen wir ihn gut,
manchmal haben wir Potenzial nach oben.
Das gilt für jeden einzelnen – und es gilt auch für unsere Stadt.

Denn eine Kommune muss nicht nur dafür sorgen, dass alles läuft,
Gebäude und Straßen in Schuss sind und alle versorgt werden.
Eine Kommune muss auch in besonderer Weise soziale Aufgaben
erfüllen!

Und kommt Olfen dieser Verantwortung nach?
Unsere Aufgabe als Oppositionspartei ist es durchaus, zu schauen,
wo dies sichtbar wird, wo es erlebbar wird und
wo die Stadt besser werden kann!
Und natürlich ist unsere Einschätzung auch Ausdruck
unserer Grünen politischen Grundhaltung –

Und sie darf durchaus abweichen von der Einschätzung anderer
– das ist das Schöne an Demokratie!

Aber fangen wir an:

Was leistet Olfen für ein Gutes Wohnen für alle in dieser Stadt?

Nach wie vor fehlt bezahlbarer Wohnraum:

Noch immer sind die großen Schritte, die es hier bräuchte nicht
erkennbar!

Trotz hoher Nachfrage fehlen konkrete Maßnahmen, um
insbesondere für Auszubildende, Alleinerziehende und ältere
Menschen passenden Wohnraum zu schaffen.

Will die Stadt diesem Problem überhaupt konkret begegnen?

Olfen leistet es sich weiterhin, das Thema auszusetzen.

Und die Menschen selbst?

Die Jugend zieht weg, ältere Alleinstehende wohnen in riesigen
Häusern und sind damit überfordert. Alleinerziehende und Familien
mit kleinem Budget finden keine Wohnung und müssen vielleicht in
letzter Konsequenz wegziehen.

Wird ein Leben in Olfen zu einem Privileg?

Was leistet Olfen für die Jugend?

Herr Sendermann, Sie leisten es sich, die steigende Jugendamtsumlage an den Kreis immer wieder nur **als ärgerlichen Kostenblock** darzustellen
– ohne zu würdigen, dass mit diesen Geldern für unsere Jugend auch viel geleistet wird!

Sehen Sie diese steigenden Kosten doch lieber als Ansporn, mehr für die Jugend zu tun:
die Jugendarbeit auszubauen und Teilhabe zu fördern!

Olfen leistet sich, die Projekte und Maßnahmen aus der Jugendbefragung nur halbherzig umzusetzen – zum Beispiel wurde ein echter Treffpunkt für unsere Jugendlichen noch immer nicht geschaffen!

Wir sollten uns mehr für die Jugend in Olfen leisten, weil wir es können!

Und wir sollten uns mehr leisten,
die Jugend an **den** Entscheidungen zu beteiligen,
die sie betreffen!
Und das ganz ohne Videoüberwachung
dafür mit jeder Menge Zutrauen

Schließlich ist die Jugend unsere Zukunft!

Was leistet Olfen für die Familien?

Olfen leistet es sich, folgendes zu planen:

die Elternbeiträge zur offenen Ganztags-Schule sollen erhöht und auf einer neuen Basis berechnet werden.

Wenn dies so umgesetzt wird,
trifft es vor allem Familien mit geringem Einkommen,

für die wird es nicht nur teurer
sondern sogar **überproportional** teurer!
Und wenn dies tatsächlich so umgesetzt wird,
gefährdet es die Chancengleichheit
für alle wirtschaftlich benachteiligten Kinder in Olfen!

Kinder haben ein Recht auf Ganztagsbetreuung!
Sollen nun über diesen Umweg die Kinder aus Familien mit geringem
Einkommen davon abgehalten werden,
die OGS zu besuchen?

Und wenn die Ganztagsbetreuung dann nicht mehr bezahlbar ist und
die Eltern dadurch gezwungen sind, weniger zu arbeiten,
nehmen **Sie** in Kauf, dass sich die wirtschaftliche Situation dieser
Familien noch verschärft?

Herr Sendermann, man könnte fast den Eindruck bekommen,
dass es in Ihrer Wahrnehmung Familien mit geringeren Einkünften
oder gar in Armut in Olfen gar nicht gibt
– oder soll es sie nicht geben?

Das ist nicht Olfen!
Das ist eine echte verfehlte Sozial- und Bildungspolitik
und es entspricht so gar nicht unserem Anspruch
an eine lebenswerte Stadt **für alle**.

Was leistet Olfen für unsere Seniorinnen und Senioren?

Olfen hat entschieden:

die Verantwortung für das St. Vitus Stift
– eine Einrichtung mit ausgezeichnetem Ruf und
einer zentralen Rolle für unsere Stadt – ist aus dem
Zuständigkeitsbereich des Sozialamts herausgenommen.

Die Geschäftsführung liegt nun nicht mehr beim Sozialamtsleiter,
sondern in den Händen von Finanzfachleuten.

Gerade aber im Senioren- und Pflegebereich gibt es ein hohes Maß an sozialen Aufgaben und sozialer Verantwortung!

Diese Einrichtungen dürfen nicht ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien und mit rein finanzieller Expertise gesteuert werden!

Das birgt die Gefahr, dass die sozialen Aufgaben wirtschaftlichen Aspekten untergeordnet werden ... mit allen Konsequenzen !
sowohl für die Bewohner:innen
als auch für die Mitarbeitenden des St. Vitus Stifts.

Auch das wäre nicht unser Olfen!

Was leistet sich Olfen für Schutz-suchende Geflüchtete?

Die Betreuung der Geflüchtetenunterkünfte wird verschoben
Raus aus dem Ressort Soziales
Rein in das Ressort Ordnung und Sicherheit!
Das allein ist schon ein wirklich problematisches Signal!

Geflüchtete werden aus der Stadt an den Rand geschoben
und wohnen lange Zeit in Unterkünften,
die eigentlich nur als Übergang gedacht sind.
Das erschwert eine gute Integration erheblich!

Wir brauchen aber genau das Gegenteil!
Wir brauchen entschlossen mehr Integration
und echte Unterstützung für die Menschen,
die bei uns leben wollen, die unsere Gesellschaft bereichern
und die uns langfristig auch wirtschaftlich gut tun!

Und natürlich muss ich an dieser Stelle auch die Kontrollen der Geflüchteten in den Sammelunterkünften ansprechen:

Nach den bedenklichen Vorgehensweisen in den Flüchtlingsunterkünften, die uns gespiegelt wurden
und die wir selbst miterlebt haben –
Und da möchte ich gern auf die von Gudrun Schlaphorst

verlesene Stellungnahme verweisen –

haben wir darum gebeten, dass Sie uns offenlegen,
wie die Kontrollen der Geflüchteten konkret erfolgt sind,
wie dies dokumentiert wurde,
nach welchen Kriterien vorgegangen wurde und
wie die vorgefundene Situation begründet oder bewertet wurde.

Und um es noch einmal in aller Klarheit auszusprechen:
wir haben nie das OB kritisiert! - wir kritisieren das WIE
Und das kann noch so oft und noch so laut anders dargestellt werden,
die Behauptung, wir würden das OB in Frage stellen, bleibt trotzdem
einfach falsch.

Herr Sendermann, Sie haben jeden Winkel der Stadt im Blick –
immer! Nur genau in diesem Punkt haben Sie keine Antworten auf
unsere Fragen und verweisen auf Ihre Mitarbeitenden?
Warum wird uns noch immer die uns zustehende Akteneinsicht zu
den Vorgängen verwehrt?
Was sollen wir da nicht erfahren?

Ihre Informationspolitik zu diesen Kontrollen
fördert Misstrauen und Spekulation.
Lassen Sie uns also Einsicht nehmen und
räumen Sie damit die Bedenken aus der Welt!

Und senden Sie die richtigen Signale an die,
die bei uns Schutz suchen:

hier seid Ihr erwünscht, hier seid Ihr willkommen,
hier bekommt Ihr den Schutz, den Ihr sucht
und den Rückhalt, den Ihr braucht!

Machen Sie für alle erlebbar,

wie christliche Werte unser Miteinander in Olfen prägen und
Wie Artikel 1 unseres Grundgesetzes wirken kann

Respektvoller Umgang, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung
Allen Menschen gegenüber

Daran und besonders daran sollten wir uns messen lassen!

Und so mach ich es nun kurz:

Der Haushalt der Stadt ist ausgeglichen,
die wirtschaftliche Stärke der Stadt ist ungebrochen vorhanden.

Aber die politische Strategie des Herrn Bürgermeisters und seiner
Mehrheitspartei, der Christlich Demokratische Union können wir
nicht mittragen:

Sie berücksichtigt die ökologischen Aufgaben einer Kommune nicht
genug,
sie setzt in vielen Bereichen falsche Signale,
sie ist sozial unausgewogen und

sie belastet durch unnötige Steuererhöhungen
alle Bürgerinnen und Bürger in Olfen
- ohne Gegenwerte zu schaffen.

Daher lehnen wir den Haushalt 2026 aus voller Überzeugung ab.